

Das große Kribbeln...



Johann Friedrich Jeurink

Liebe Leserin, lieber Leser,

...das große Kribbeln überkommt in diesen Zeiten so manchen. Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm hält in der Regel eine euphorische, zumindest aber optimistische Grundstimmung Einzug. Damit beschäftigt sich ein Beitrag auf Seite 20. Dieses von den meisten als wohlführendes Kribbeln empfundene Phänomen wird in diesem Jahr von weiteren, nicht so positiven Kribbelgefühlen begleitet. Mil-

ionen von Frauen sind seit dem letzten Jahr völlig verunsichert, nachdem die Hormontherapie ins Gerede gekommen ist. Auch damit befasst sich ein Beitrag in dieser Ausgabe, obwohl es fast unmöglich ist, eine allgemein verbindliche Aussage zu treffen.

Experten sind zum Schluß gekommen, dass es aufgrund der Datenlage aus internationalen Studien gerechtfertigt ist, nur noch bei einer auf strengster Indikation basierenden Entscheidung und äußerst restriktiv eine Hormontherapie durchzuführen. Das wird derzeit auch so gehandhabt. Ein Umsatzeinbruch von einem Drittel und mehr lehrt die Industrie das Fürchten. Die Ärzte, in vorderster Front die Gynäkologen, befinden sich mit ihren Patientinnen in sorgfältigen Abwägungsentscheidungen. Das kann eben nur im individuellen Fall geklärt werden.

Ein Kribbeln der besonderen Art erleben alle Patientinnen, Patienten und ihre Ärztinnen und Ärzte: Zwar hört man landauf und landab fast ausschließlich von unproblematischer Handhabung der so genannten Praxisgebühr. Doch der Ärger sitzt tief. Viele gehen einfach nicht mehr zum Arzt. Ob das allein mit einem Vorzieheffekt erklärt werden kann ist derzeit genau so ungewiß wie die Überlegung, dass sich dahinter in der Vergangenheit eigentlich überflüssige Arztbesuche verborgen haben könnten.

Besonders die verantwortlichen Gesundheitspolitiker wie auch die Krankenkassenmanager sollten sich nicht der Illusion hingeben, dass die Menschen dieses inszenierte Spiel nicht durchschauen. Sie, die Versicherten der GKV-Kassen, wissen sehr genau, dass sie im Krankheitsfall zusätzlich zu ihren Beiträgen noch kräftig draufzahlen müssen oder anders: Sie wissen, dass sie die maroden Kassen zusätzlich zu finanzieren haben.

Was sich da an großem Kribbeln breitmacht hat mit dem wohligen Frühlingskribbeln nichts gemein. Ganz im Gegenteil, daraus kann eine für die Politik ungemein unerwünschte Stimmung entstehen. In Zeiten vieler anstehender Wahlen ohnehin.

Herzlich Ihr

TITEL

FRÜHLINGSERWACHEN
Das große Kribbeln 20

MAGAZIN

GESUNDHEITSMELDUNGEN 4

VORSORGE
Darmkrebs nicht entstehen lassen 8

Rezeptfreie Arzneimittel 10

Meldungen 11

KRANKENKASSEN
Hausarztmodell als Gebührenkiller 12

THEMEN

WECHSELJAHRE
Mit oder ohne Hormone? 14

Auf einen Blick: Heiserkeit 19

MEDIZIN-SERIE
Das Nervensystem – Teil 2 25

SERVICE

mh-JOURNAL WELLNESS & FITNESS
Oasen finden 29

Essen wie es im Buche steht 35

Fisch – zu jeder Zeit eine Köstlichkeit... 36

Zahnfleisch: Rose Ästhetik 37

WORAUF ACHTEN...
...beim Kauf von probiotischen Lebensmitteln 38

Meldungen & Kopfnüsse 46

RUBRIKEN

■ Gesundheit im Klartext, Seite 4 ■ Nachgefragt, Seite 6 ■ Der Kommentar, Seite 13 ■ Prävention, Seite 23 ■ Forschung, Seite 24 ■ TV-Tipps von Dr. Günter Gerhardt, Seite 40 ■ Medien, Seite 42 ■ Rätsel, Seite 43 ■ Umwelt, Seite 44 ■ Kinder-Kinder, Seite 45 ■ TTP, Seite 47 ■ Ratgeber, Seite 48 ■ Kurz & Schmerzlos, Seite 49 ■ Leserbrief & Impressum, Seite 50 ■ Vorschau, Seite 51



Vorsorge, Seite 8.



Hausarzt, Seite 12.



Frühling, Seite 20.



Serie, Seite 25.



Wellness, Seite 29.



Probiotik, Seite 38.